



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

XCI. Erzbischof Albrecht von Magdeburg nimmt die von Krosig in seinen  
Dienst gegen die Mark, am 1. Januar 1391.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

predictis sepedicti domini nostri Sigismundi marchionis capitaneis, consiliariis et officialibus legi fecit, in quibus manifeste et expresse continebatur et apparuit et nos nomine prefati domini nostri Sigismundi, marchionis, decernimus et dicimus predictam villam cum omnibus suis juribus et pertinentiis atque precariis supradictis ad dictam ecclesiam Brandenburgensis pertinere et ipsam ecclesiam plenum jus in eisdem habere. Datum Berlin, anno domini millesimo tricentesimo octogesimo quarto, tertia die mensis Julii, nostro sub sigillo in evidens testimonium.

Mittheilung des Herrn Professor Hefster nach dem Original im Besitz der Gutsheerrschaft zu Gollwitz.

XCI. Erzbischof Albrecht von Magdeburg nimmt die von Krosig in seinen Dienst gegen die Mark, am 1. Januar 1391.

Wir Albrecht, von gotis gnaden Erzbischoff des heiligen gotishuses zu Magdeburg, Bekennen offentlich, daz wir dy gestrengin Ern Esschewin vnde Ern Herman von krosik tzu dissir tziit in vnser dinst kegin dy marke mit yren frunden genomen habin vnde wollin yn vor allen redelichin schaden sten, den sy also in vnsem dinst nemen, vz yrem huse vnde wedir daryn, vnde wollin yn ouch den schaden, den sy vns redelichin bewisin konnen, gutlichin richten, vnde habin des tzu orkunde vnse Ingesegel tzu Rugkehalb vff dissin brieff lassin drugken. Gegeben tzu Calue, Nach gotis gebord drytzenhundirt Jar in dem eyn vnde nunczigisten Jare, am Sunnabinde nach der kindern taghe.

Aus dem Litterarium Erz. Albrechts von Magdeburg de 1390 bis 1437 f. 150 (Copiar. No. 39) des Magdeburger Provinzial-Archives.

XCII. Erzbischof Albrechts von Magdeburg Pfandverschreibung für Rudolph von Alvensleben über Neuenhof für 400 Schock Groschen, die er ihm für die Gefangennehmung Peters Bredow und anderer Brandenburger versprochen, vom 22. October 1391.

Wyr Albrecht (von gotis gnaden Erzbischoff des heiligen gotishuses zu Magdeburg) Bekennen offentlich in dissem brieue, daz wir gered vnd gelobit habin dem gestrengin Ern ludelue von aluenfleue vnd sinen Erbin vnd zu yrer getruwin hand, den gestrengin Ern Otten von Belitz vnd frederiche von aluenfleue, sinem Bruder, vier hundirt schock crutze grossen vor dye gefangen, dye Er ludelff vnd syne gefellen syngen darfelbiz, da er lypold von Bredow gefangen ward, als peter von Bredow, Claws Rybbeke, Claws Schere, Coppeke wynter, heynrich Beyer, fricke von pentzeke, Albrecht wellen, God-